

Freitagspredigt, 21.03.2014, Islamisches Kulturzentrum Wolfsburg
Imam Mohammed Boubekri
(Deutsch von Mohamed Ibrahim)

Thema: Das gute Tun ist der Reichtum des Jenseits!

Liebe Brüder und Schwestern,

viele Menschen erachten es für wichtig, sich um die einfachsten Dinge ihres diesseitigen Lebens zu kümmern, während viele sich nicht um ihr ewiges Leben im Jenseits kümmern! Die meisten Menschen fokussieren sich auf das Geld als wichtiges Element des diesseitigen Lebens! Hingegen ist die Angelegenheit des Jenseits etwas ganz anderes, denn dort hängen die Stellung und das Ansehen des Einzelnen von dem ab, was er an Werken des Guten und der Rechtschaffenheit vorweist bzw. mitgebracht hat!

Dass wir das diesseitige Leben zum jenseitigen Leben verlassen ist gewiss; in einer zwingenden Reise, der eine entsprechend gute Vorbereitung gebührt.

Die Frage, die jeder sich stellen muss lautet: wie kann man seine Stellung in jener Welt aufbauen? Wie regelt man dort seine Lebensangelegenheiten? Wie löst man dort seine Probleme? Erfolgt dies etwa mit der gleichen Geldwährung, die in diesem diesseitigen Leben verwendet wird?! Bestimmt nicht!

Während das Geld in dieser Welt entscheidend ist, so sind es die Taten, die im jenseitigen Leben entscheidend sind! „an dem Tag, da weder Besitz noch Söhne (jemandem) nützen, außer, wer zu Allah mit heilem Herzen kommt.“ (Koran 26:88-89)

Im kommenden Leben wird man die Summe seiner Werke des Guten und der Rechtschaffenheit haben, die man in diesem Leben geleistet hat! Entsprechend dessen, was man vorzuweisen hat, wird dann die Stellung des Einzelnen sein!

Deswegen ist es wichtig, dies ernst zu nehmen und sich etwas vorzuschicken, das einem dort das Leben erleichtert!

Die religiösen Texte halten den Gläubigen dazu an, in das kommende Leben zu investieren: „Wer rechtschaffen handelt, sei es Mann oder Frau, und dabei gläubig ist, den werden Wir ganz gewiss ein gutes Leben leben lassen. Und Wir werden ihnen ganz gewiss mit ihrem Lohn das Beste von dem vergelten, was sie taten.“ (Koran 16:97)

Morgen, d. h. im kommenden Leben wird jede gute Tat von Bedeutung und Wichtigkeit sein, um die Ernsthaftigkeiten des Tags des Gerichts zu überstehen! Zu diesen Ernsthaftigkeiten gehört z.B. das Laufen auf der Brücke, unter der das Höllenfeuer ist, während die Gefahr besteht, zu stolpern und hinein zu fallen! Je nachdem, was die Menschen an Gutem getan haben, unterscheiden sie sich in ihren Geschwindigkeiten beim Überqueren über dieser Brücke; die einen wie Blitz, die anderen rennen, andere laufen, während andere wiederum kriechen!

Allah der Erhabene sagt: „Wer nun auf die Begegnung mit seinem Herrn hofft, der soll rechtschaffen handeln und beim Dienst an seinem Herrn (Ihm) niemanden beigesellen.“ (Koran 18:110)

Das gute Tun ist eine Frucht des aufrichtigen Glaubens und dieses gute Tun wird im kommenden Leben entscheidend sein, vor allem was die Belohnung oder die Glückseligkeit betrifft!

- „Diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun – für sie wird es Ṭūbā geben, und für sie wird eine schöne Heimstatt (da)sein.“ (Koran 13:29)

- „Diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun – gewiss, Wir lassen den Lohn derer nicht verlorengelassen, die die besten Taten begehen.“ (Koran 18:30)

- „Gewiss, für diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, wird es die Gärten des Paradieses zur gastlichen Aufnahme geben“ (Koran 18:107)

- „Denjenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, werden Wir ganz gewiss ihre bösen Taten tilgen und ihnen ganz gewiss das Beste vergelten von dem, was sie taten.“ (Koran 29:7)

Alles Lob und aller Dank gebühren Allah, dem Herrn der Welten!